



Presse-Information
BMW M Motorsport
4. Juni 2023

GT World Challenge Europe: ROWE Racing fährt beim 1000km-Rennen von Paul Ricard auf Platz drei.

- Nach dem Auftaktsieg in Monza kommen Philipp Eng, Marco Wittmann und Nick Yelloly im zweiten Endurance-Cup-Rennen als Vierte ins Ziel, erhalten aber nachträglich die Pokale für Rang drei.
- Das BMW Junior Team macht in einem starken Rennen zehn Positionen gut und kommt auf dem sechsten Rang ins Ziel.
- BMW M Team WRT im Pech: #32 BMW M4 GT3 scheidet nach Kollision aus, #46 BMW M4 GT3 nach starker Aufholjagd auf Platz acht.

Le Castellet. Zweites Rennen, zweiter Podiumsplatz für ROWE Racing: Im zweiten Lauf des Endurance Cups der Fanatec GT World Challenge Europe Powered by AWS (GTWC), den 1000km von Paul Ricard (FRA), haben die BMW M Werksfahrer Philipp Eng (AUT), Marco Wittmann (GER) und Nick Yelloly (GBR) nach ihrem Sieg zum Auftakt in Monza (ITA) diesmal Platz drei eingefahren und ihre Führung in der Gesamtwertung behauptet. Bis zum Einbruch der Dunkelheit lag das Trio erneut in Führung, doch in der Endphase fehlte Schlussfahrer Yelloly die nötige Pace, um die Spitze zu verteidigen. Das BMW Junior Team kam im zweiten Fahrzeug des Teams auf Platz sechs ins Ziel, für das BMW M Team WRT fuhren Valentino Rossi (ITA), Maxime Martin (BEL) und Augusto Farfus (BRA) nach einer starken Aufholjagd auf Rang acht.

Generell präsentierten sich in Südfrankreich alle BMW M4 GT3 im Rennen deutlich stärker als im Qualifying. Das Fahrzeug mit der Nummer 98 kam von Platz elf, doch Startfahrer Wittmann konnte sich in seinen beiden Stints bereits bis auf Position vier verbessern. Eng übernahm und schob sich schnell auf Rang zwei. Als der führende Audi dann nach einem Reifenschaden aufgeben musste, lag Eng an der Spitze. Erst im letzten Renndrittel viel das Trio wieder etwas zurück. Aus Platz vier im Ziel wurde nachträglich Rang drei, da der direkt davor platzierte Audi eine 5-Sekunden-Strafe erhielt.

Die BMW M Werksfahrer und Mitglieder des BMW Junior Teams, Dan Harper (GBR), Max Hesse (GER) und Neil Verhagen (USA), kamen vom 16. Startplatz um zehn Positionen nach vorn, der #46 BMW M4 GT3 vom BMW M Team WRT sogar um zwölf Plätze von 20 auf acht. Rossi hatte das Rennen mit einem Doppelstint eröffnet, ihm folgte zunächst Farfus und dann Martin.

Nach dem Qualifying war der #32 BMW M4 GT3 vom BMW M Team WRT mit Platz neun das bestplatzierte Fahrzeug. Im ersten Stint machte Startfahrer Charles Weerts (BEL) einige Plätze gut und lag bereits auf Rang fünf, als er zunächst von Wittmann überholt und dann von einem Ferrari angegriffen wurde. Bei diesem Angriff kam es zu einer leichten Berührung, die jedoch so unglücklich war, dass Weerts nicht mehr lenken konnte und das Rennen vorzeitig beenden musste. Seine Fahrerkollegen Sheldon van der Linde (RSA) und Dries Vanthoor (BEL) kamen nicht mehr zum Einsatz. Auch der #30 BMW M4 GT3 des WRT-Teams und der #35 BMW M4 GT3 von Walkenhorst Motorsport kamen nach technischen Defekten nicht ins Ziel. Der #31 BMW M4 GT3 des Teams WRT wurde Fünfter in der Bronze-Kategorie.

Stimmen nach dem Rennen.

Philipp Eng (#98 BMW M4 GT3, ROWE Racing, 3. Platz): „Nachdem wir in den Trainings am Freitag ziemlich weit von der Spitze weg waren, hat unser Team über Nacht fantastische Arbeit geleistet. Ich glaube, unser Renningenieur war froh, als wir Fahrer am Freitagabend endlich gegangen sind, denn wir sind ihm ziemlich auf die Nerven gegangen. Doch es hat sich gelohnt. Wir haben das Auto gemeinsam extrem verbessert und waren schon im Qualifying gut dabei. Das Rennen hat extrem viel Spaß gemacht, meine Zweikämpfe mit den Mercedes waren cool und extrem fair. Dass wir von Startplatz elf zwischenzeitlich auf Platz eins fahren könnten, hätten wir nicht gedacht. Warum wir am Ende dann Probleme mit der Pace hatten, müssen wir erst noch analysieren. Aber wir haben mit Platz drei viele wichtige Punkte geholt und unsere Führung in der Meisterschaft behauptet, bevor es als nächstes zum größten Rennen des Jahres in dieser Serie geht, nach Spa-Francorchamps.“

Max Hesse (#998 BMW M4 GT3, ROWE Racing, 6. Platz): „Mit dem Rennen können wir sehr zufrieden sein. Vor allem ab dem dritten Stint, als es etwas kühler wurde, waren wir sehr gut dabei, und das Team hat einen super Job



gemacht. Allerdings müssen wir uns anschauen, warum wir im Qualifying nicht die Pace hatten, um weiter vorne starten zu können. Das hat uns in der Anfangsphase bereits viel Zeit gekostet."

Valentino Rossi (#46 BMW M4 GT3, BMW M Team WRT, 8. Platz): „Unser Rennen war okay. Natürlich wollen wir mehr, aber von Startplatz 20 auf Rang acht zu fahren, ist ein gutes Resultat. Unsere Pace im Rennen war gut und wir sind ohne Probleme ins Ziel gekommen. Das war mit Blick auf die 24 Stunden von Spa-Francorchamps eine wichtige Vorbereitung."

Charles Weerts (#32 BMW M4 GT3, BMW M Team WRT, Ausfall): „Das war ein unglücklicher Zwischenfall. Unsere beiden Autos waren nebeneinander, ich wollte nach innen ziehen, und wir haben uns ganz leicht berührt. Es war eigentlich nur ein kleiner Kontakt, aber offenbar an der falschen Stelle. Danach hat meine Lenkung nicht mehr funktioniert. Das ist sehr schade, denn wir hatten eine gute Chance auf ein starkes Resultat. Aber so ist es nun mal. Wir fokussieren uns jetzt auf das nächste Rennen in Spa."

Pressekontakt.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Martin Schleypen

Pressesprecher BMW M

Tel.: +49 (0) 151 601 37889

E-Mail: Martin.Schleypen@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport



MultiBank Group ^{III}
EST. 2005

